

Donnerstag den 15. Mai 1902.

Stadtverordneten-Sitzung.

Galie, 13. Mai.

Am Vorabendliche amens die Herren: Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dittenberger, Kommerzienrat Steiner, Maurermeister Hildebrandt und Kaufmann Ullrich.

1. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

2. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

3. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

4. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

5. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

6. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

7. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

8. Die Ausführung von Straßen- und Straßendämmen, welche zur Ausführung des Straßendämmes notwendig sind, wird in 2. Sitzung mit 26 gegen 13 Stimmen mit den Straßendämmen...

„Ein Wintermärchen“, „Machet“, „Die bedächtige Aderkranke“, „Samlet“, „Romeo und Julia“, „Der Kaufmann von Venedig“, „Die Komödie der Irrungen“.

„In dem Kunsthause befinden sich einen ersten Stellen und Liebhaber, um welche und viele Theater bescheiden kommen.“

„Die erste Forderung zur Veranstaltung der Dilsdorfer Ausstellung erfolgte aus dem Wunsch der Dilsdorfer Künstlergesellschaft...“

Von der Dilsdorfer Ausstellung.

Von Paul Lindenbergl. (Hofredakt verlesen)

Die erste Forderung zur Veranstaltung der Dilsdorfer Ausstellung erfolgte aus dem Wunsch der Dilsdorfer Künstlergesellschaft...“

„Die von selbst ichtigen sich denn auch zu diesem Palast die Schritte hin und ihr vorläufige eine beherrschende Anziehungskraft aus...“

für die ungenutzte Komit — das nicht neben der Wiener Sezession mit ihren überaus reichhaltigen Ausstellungen...

„In Dilsdorf ist nicht die Dilsdorfer, sondern die Berliner Sezession...“

„Und auch nicht über den Berliner Sezessionisten resp. eines Theils von ihnen...“

„Der Berliner Sezessionist wird schon fast gedrückt...“

„Im Verhältnis zu den Gemälden ist die Plastik nur sehr wenig vertreten...“

„Derlei Palast liegt die künstlerische Ausstellung mit ihrer überaus reichen Fülle...“

„Da wir uns heut mit dem künstlerischen Theile der Ausstellung befassen...“

„Die von selbst ichtigen sich denn auch zu diesem Palast die Schritte hin und ihr vorläufige eine beherrschende Anziehungskraft aus...“

Advertisement for 'Yalodont' tooth cream, featuring the brand name in a stylized font and text describing its benefits for dental hygiene.

**\* Freispruch** von der Anklage der Unterschlagung wurde der Maurermeister Alois Emil Müller, 46 Jahre am 1. Januar 1899 mit dem Vermögensnehmer E. einen Betrag abgeholt, monats für 3000 Mk., dem M. gehörige Möbel durch Kauf in den Besitz des E. übergeben sollen, zur Sicherstellung einer Forderung, die E. für M. bei einem Kaufs- übernahme hatte. Am 3. Januar 1901 verkaufte M. diese Möbel wieder, die ihm von E. mit Befugnis zum Gebrauch überlassen waren. Der Staatsanwalt war der Meinung, daß die Möbel in das Eigentum des E. übergegangen waren und beantragte deshalb 300 Mk. Geldstrafe. Auch das Gericht war der Überzeugung, daß ein etwaiger Kaufvertrag vor- liegt, doch seien die Rechtsverhältnisse unzureichend vermittelbar gewesen und da angenommen wurde, daß dem M. das Bewußtsein der Rechts- widrigkeit gefehlt habe, so wurde er freigesprochen.

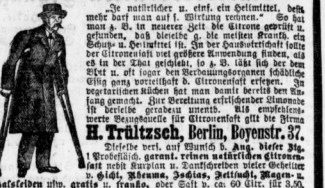
**\* Fahrlässige Tötung.** Der 23jährige Dienstknecht Albert Schneider, aus Schönbach gebürtig, war angefaßt, am 3. April auf der Straße bei Neustadt durch Fahrlässigkeit den Tod des nach nicht 24jährigen Sohnes Wollers des Wollmeisters Dennis in Neustadt ver- schuldet zu haben. Gegen 5 1/2 Uhr Abends trafen auf der Straße von Neustadt nach Mücheln zwei Beamte hintereinander. Zwei ein mit zwei anderen bedehnten Wagen, dann das Gewicht des Anhängers und zuletzt der Wagen des gefährlicheren Wels. Die Geschwindigkeit der beiden letzten Geschäfte gingen etwas schneller von dem Wagen des Wels und

umherstiegen sich, ohne daß Sch. die Bügel seiner Pferde in der Hand hatte über auf die Front schritt. Plötzlich bog der vordere Wagen von der Straße nach rechts ab, die Pferde des Sch. stiegen und gingen nach links, um an den vorderen Wagen vorbei zu kommen. Wie sie Sch. am Bügel lassen konnte, legten sie sich in Trab und ließen mit dem leeren Wagen die Straße entlang, um wieder das Hind zu spielen. Der Kleine wurde von den Pferden umgeworfen und von den Rädern des Wagens bernst überfahren, daß er bald darauf starb. Erst nachdem das Urteil angelehrt war gelang es dem Sch. die Bügel zu erhalten und die Pferde in seine Gewalt zu bekommen. Der Antrag des Staatsanwaltes lautete auf 6 Monate Gefängnis. Das Gericht erkannte auf 2 Monate.

**\* Verurteilt** wurde die Verwaltung der Oberen Minna Wile aus Dörfelitz, die vom vorigen Schöffengericht wegen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt war. Sie war eines Tages dabei betroffen, als sie vom Boden ihres Schlafzimmers einen Pomer mit Brettern erbeute. Erob ihres Staupens wurde sie für überführt erachtet. — Der 14jährige Arbeiter Otto Neumann aus Dörfelitz wurde im Januar bei einem Braubereitungs- händler in Stellung und erworben diesem 15 Pfund Kupfer im Wertes von 8 bis 10 Mk. Vom Schöffengericht war er wegen Diebstahls mit 2 Wochen Gefängnis bestraft worden. Seine bisherige eingelegte Be- rufung wurde als unbegründet verworfen.

**Wetterbericht des „General-Anzeiger“.**  
Voraussichtliches Wetter am 15. Mai 1902.  
Bei West- und Nordwestwind Frühlings- und veränder- lichen kühlen Wetters, zeitweise mit Niederschlägen.

### Ueber die Heilkraft der Citrone.



H. Trützschel, Berlin, Boyenstr. 57.

Alleinverkaufter für Halle genants.

Beschwerden über unrichtige Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungeschäm unserer Expedition in der al. Reichstraße 16, anzufahren zu wollen.

# Günstiger Gelegenheitskauf

in fertigen

früherer Preis 75, 60, 45, 36 Mk.  
jetziger Preis 45, 38, 26, 18 Mk.  
Prima Stoffe. — Gediegene Verarbeitung.

## Damen-Kleidern

**Theodor Rühlemann,** Leipzigerstr. 97.

Bitte die Schaufenster-Anlagen zu beachten.

### Leise = Artikel:

- Reisefässer,
- Bücherständer,
- Zentrifugalküchen,
- Küchengeräte,
- Courtevtaschen,
- Reisetaschen,
- Zinnbesch,
- Zinkbesch,
- Zinkbesch,
- Reise-Kontobücher.



- Handriemen,
- Handtaschen,
- Reisetaschen,
- Reisetaschen,
- Reisetaschen,
- Reisetaschen,
- Reisetaschen,
- Reisetaschen.

**Andenken an Halle**  
empfiehlt in großer Auswahl billig

**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstraße 24.

### Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

für Private und Restaurationen



empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Christian Glaser,**  
Halle a. S., Große Hansstraße 24.  
● Betten und Deckungen ●  
● Toiletten und porzellan ●  
● Reparaturen an Gartenmöbeln werden in unserer Werkstatt für Holz- und Schmiedearbeiten prompt ausgeführt.

**Ein guter Hausrath**  
ist das was man bei einem Besuche, gut abgelehrt

**Hausbier** in Flaschen  
a 6 Pf.  
**Export-Doppelbier**  
in Flaschen a 10 Pf., von  
**Heinrich Müller's Wwe.,**  
Schwemme-Bräuerei.  
Neudorfer Platz.  
Empf. täglich 10 Uhr. Mohr-  
Apfel- u. Kaffeekuchen  
Bäckerei al. Reichstraße 14.

## Pfingst-Feiertage

empfehlen wir in grosser Auswahl zu billigsten Preisen, auch für auswärts bei bekanntem prompten Versand

### Frisches Geflügel und Wild,

wie Ia. Hamburger Gänse u. Enten, Steyr. Poularden, Poullets, Kücken, zarte Rehbrücken, Keulen und Blätter.

### Lebende Krebse, lebende Hummer, Fische besorgen auf Wunsch.

### Frische Gemüse und Früchte,

frischen Spargel, frische Moreheln, Tomaten, neue französische und Malta-Kartoffeln, frische Gurken, Kopfsalat, prachttolle Ananas, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Äpfel, sehr süsse satfriche Apfelsinen. Dutz. 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk.  
Ganze u. halbe Kisten sehr billig.

### Gemüse- und Früchte-Conserven,

sowie Vorrath zu bekannt sehr billigen Preisen.

Getrocknetes Mischobst Pfd. 60 Pf., und Einzelsorten.  
Ganz besonders weisen wir hin auf unsere

### Täglich frisch gerösteten Kaffees,

die sich durch ihr besonderes feines Aroma, grüste Ergieblichkeit und ausserordentliche Billigkeit auszeichnen.

Hochfeine Mischungen Pfd. 1, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2 Mk.  
Als besten Zusatz empfehlen Carlshaber Kaffeewürz, Packer 20 u. 40 Pfennige.

## Pottel & Broskowski.

Von Sonnabend den 17. ds. Mis. haben wir wieder eine große Auswahl eleganten, komplett gefahrenen

### Wagenpferde, sowie dänischer Ackerpferde

in Halle, Merseburgerstraße 165 zum Verkauf.

**A. Schwabe Söhne aus Nordhausen.**

Von Mittwoch den 14. ds. Mis. ab teilt ein großer Transport

### Dänischer Pferde

bei uns zum Verkauf.

### Gedr. Strehl, Merseburg.

### Redegewandte Damen und Herren

für den Bedarf von Privatfundstätten zum Verkauf gesucht. Gangbarer Jagdgrund ohne Konkurrenz. Tägliches Verbiethen 10-15 Mark. Versteigerung meist erforderlich. Mel- dungen Hotel Stadt Hamburg Donnerstag von 12-2 Uhr bei  
**Johannson.**

Größte Auswahl  
handge-  
**Bettfedern**  
zu den billigsten Preisen  
fabricirt  
**H. Elkan,**  
Reichstr. 57.

**Dank.**  
Für alle die Ohrungen und Aufmerksamkeit, welche uns aus Anlass unserer Sil-bernen Hochzeit zu Theil geworden sind, sagen wir nochmals auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank.  
D. Gröllmig, den 14. Mai 1902.  
**Oskar Schunke und Frau,**  
Sarttholränderwäue  
bldgfr  
Gr. Steinstr. 30.

**Bowlen-Weine!**

- Weisswein à Liter 65 Pf.
- Rothwein à Liter 80 Pf.
- Portwein à Liter 1,10 u. 1,30.
- Samos Aushbruch à Liter 1,00.
- Kulmbacher Exportbier 20 Flaschen für 3 Mk.
- Münchener Spatenbräu 18 Flaschen für 3 Mk.
- Alkoholfreies Bier empfehlen Franz Köpfe, Ritterstr. 15.

**C. W. Trothe,**  
Optisches Institut,  
56e Leipzigerstrasse,  
Gegründet 1816.

**Spezial-Taggläser.**

- "Universal" Nr. 10,
- "Luchs" Nr. 14,
- "Microd" Nr. 20,
- "Superbion" Nr. 25

extra leicht im Geht zum Umbauen.  
Runde Horn-Taggläser.

**Leiterwagen**  
mit 4 Rädern,  
hart grab. 3,50,  
4,50, 5, 6, 6,50, 7,50,  
9, 10, 11, 12, 17 Mk.  
Ganz stark grab.,  
12,50, 15, 18, 22,  
25, 27 Mk.

**Sportwagen**  
1 u. 2 Räder in allen  
Farben 6 Mk., 7,50  
Mark, 10 Mark,  
12,50 Mk. u. f. w.

### Robert Plötz

Leipzigerstraße 17.

Rechten,  
Nimmern, Schmitt  
Hübner, Mühlner,  
Sommerhausen etc.  
werden auf bei  
Verkauf von Rudn's Glycerin-Schnefel-  
Wald- & Zelle (50 und 80) — Rudn's  
Erhaltungsbutter 2 u. 1 1/2 Mk. gift-  
frei, ist das Beste. Gibt nur von Franz  
Nuhn, Kronenpark, Nürnberg. Vert:  
Friedrich, Marst. Adlerpark, Gellert,  
Wassföve, Schmeider, Herold, Ver-  
kaufstr. 6, Hübner, Beil, a. Schachtel,  
E. Ballin, Carl, Leipzigerstr. 4, Gerst,  
Germannsdorf, E. Ballin Jr., Diog.

### ff. Landbrot,

sonie alle  
getänd. Würstwaren,  
auf die ich, wie auf alle Colonial-  
waren, viele 10 % rab.  
**W. Dudenhostel, Breitestr. 28.**







